

# Alter Saal in neuem Glanz

## Malermeisterin verschönert Mosaik-Grundschule

■ **Hohen Neuendorf (WS/bb).** „Machen Streifen wirklich doof? Und stimmt es, das man mit langhalsigen Tieren nicht vernünftig reden kann?“ Diese und andere Fragen werden am 27., 28. und 29. November sowie am 3. Dezember in der Mosaik-Grundschule Hohen Neuendorf beantwortet. Dann kommt „Tuishi pamoja“ zur Aufführung, ein Musical von Kindern für Kinder. Es geht um das Giraffenkind Raffi und das kleine Zebra Zea. Seit Jahren leben ihre Herden nebeneinander - sprechen aber nicht miteinander. Ob sich das mit Hilfe der pfiffigen Erdmännchen oder durch einen Angriff hungriger Löwen ändert, erfahren Besucher im Stück. Die Idee wurde im Mai geboren“, berichtet Schulleiter Torsten Ruschewski. Seit einigen Jahren wird zur Vorweihnachtszeit ein einstudiertes Stück aufgeführt. „Allerdings ist es unser erstes Musical“. Die Proben begannen mit dem neuen Schuljahr, beteiligt sind alle Kinder, die an der Mosaik-Grundschule lernen. In Arbeitsgemeinschaften bereite-

ten sie sich auf die Rollen vor, bauten die Dekoration zusammen.

### Aus heiterem Himmel

Besonders freut nicht nur den Schulleiter, dass das erste Musical in einer frisch renovierten Aula aufgeführt werden kann. „Das Angebot dazu kam völlig aus dem heiteren“, erzählt Ruschewski. Dörthe Krüger-Mähl hat es ihm gemacht. Die Malermeisterin ist seit 15 Jahren in Berlin selbstständig und nun auch in Hohen Neuendorf mit einer Zweigstelle vertreten. Eine Woche lang war sie mit einigen Angestellten vor Ort und brachte neuen Glanz an die schon etwas abgenutzt wirkenden Wände. Das Material in Form von etwa 60 Litern Farbe steuerte Sascha Heid bei, der für den Malergroßhandel Gustav Knittel tätig ist. Hell und freundlich ist die auch als Aula und Aufführungssaal genutzte Sporthalle nun - auch dank des Schulmaskottchens „Mo“. Der lustige Geselle ist an drei Stellen

zu finden. Auf die Idee kam sie während einer Elternsprechstunde - ihr eigenes Kind besucht die Vorschulgruppe der Mosaikgrundschule -, erzählt die gebürtige Mühlenbeckerin. „Es sah doch schon etwas gebraucht aus“, schmunzelt sie. Auch wenn sie ihr Handwerk nachweislich sehr gut versteht - unter anderem gewann sie den Deutschen und den Berliner Fassadenpreis und andere Auszeichnungen - ist sich Dörthe Krüger-Mähl nicht zu schade dafür, den Pinsel auch ehrenamtlich zu schwingen. Der Schule war das natürlich sehr recht, gerade mit Blick auf die Aufführungen von „Tuishi pamoja“, betont Schulleiter Torsten Ruschewski. Das es für die freundliche Malermeisterin und ihr Team Freikarten zu einer Aufführung geben wird, versteht sich dann von selbst. Weitere Informationen auf [www.mfg-malermeisterin.de](http://www.mfg-malermeisterin.de), Karten für das Musical gibt es für fünf und zwei (Kinder) Euro per Email an [musical@mosaik-gs.de](mailto:musical@mosaik-gs.de).